Mein Liebstes, du musst mich doch nicht schelten! Tiberias, 15.3.59.

Ich habe dir alles über meine Grippe-Erkrankung ~~ge~~ der Wahrheit gemäss geschrieben; was man dir sonst schreibt, sind Combinationen. Jeder Zweite hat jetzt hier Grippe, und meist verläuft sie ähnlich wie bei mir, nur anfangs höhere Tp., dann aber schleppend mit kl. Temperaturen, aber erheblicher Schwäche. Das Winterwetter ist vorüber, die Epidemie noch nicht. Wie vorsichtig ich bin, siehst du daraus, dass ich erst jetzt, nachdem ich seit 9 Tagen norm. Tp. habe, zur Erholung nach Tib. gefahren bin. Bis dahin habe ich nur kleine Spaziergänge gemacht und nur das Nötigste erledigt. Ich bin wieder bei Neumann's in Pens. Hermon und werde hier 5–6 Tage bleiben. Sie sind wieder sehr nett, und ich bin sicher, dass ich dann völlig in Ordnung bin.[x)]

Gestern war nun der grosse Geburtstag bei Fischers. Von 11–1 war allgemeiner Empfang. Fr. Fi. hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, Berge von Sandwichs selbst herzurichten (kleine Weissbrötchen hat sie extra dazu beim Bäcker bestellt!) mit Appetit-Belag und Unmengen (sicher 1 Kg oder mehr) kostbarer Zungenwurst, ausserdem Klein=Gebäck à la Petit-fours, Confekte etc. Die beiden Söhne fungierten als Bar mixer (ich sagte: Bar-mizwer), versch. Weine, Wermuth, Liköre, Cognac, Limonaden etc. Ich kam nach Verabredung erst um 12, denn nachdem sich bis ½ 2 die Gäste verlaufen hatten (Segalls gehörten zu den Letzten, weil sie sonst nicht mit dem Schlingen fertig geworden wären), war um 2[h] die Mittags-Tafel. Dazu waren ausser Kindern u. sämtl. Enkeln, WTh's, Silberbachs, Vösschen, Eva, nur noch ausser mir Unna's und ein Bbr.-Ehepaar aus Benjamina („Leibfuchs"). Es gab: Hors-d'oeuvre, Tassenbouillon (I[a]), dann jeder eine Putenkeule (sie haben 20 gekauft u. verbraucht) mit Sellerie-Salat, kl. Schoten-Erbsen, Kartoffeln, Compott, Crème. Dazu Weisswein, Rotwein und – 2 Fl. Champagner (aber Rishon). [Ich habe alles für dich aufgeschrieben.] Fischer hielt eine kleine Rede, sah gut aus und genoss die Veranstaltung sehr. Dann habe ich eine kurze, launige Ansprache gemacht, über – das Schreibspiel. Ich sagte, es ist ein Gleichnis des Lebens. Anfang u. Ende sind gegeben; aber das Übrige müssen wir selbst ausfüllen. Die Hauptsache ist, sein Leben gut definieren zu können (Komplimente f. Fischer). Die Krone des Spiels ist, wenn das Wort mehrere Bedeutungen hat. Der Kluge gibt nur so viel zu verstehen, dass man ihn erraten kann, aber nicht muss. Ich war in geistreicher Laune und hatte grossen Beifall. – Von deinem Brief und Gedicht waren Fischers begeistert, sie sagten, es ist der schönste, den sie bekommen haben. – Um 4 Uhr war die Tafel fertig, es war eine schwere, aber lohnende Arbeit.

Von jetzt an haben Fischers nur noch 2 Tg i. d. Woche „Bureau-Zeit"; die übrigen Tage ist die Tür zwar geschlossen, aber sie sitzen drin und arbeiten.

x) Urin (unters. durch Unna) ist i. Ordng. – Vorgestern besuchte ich Rotter. Er kam am 8/III mit Grippe zurück, hat Temp. u. Kieferhöhlen-Entzündg. Heute früh rief ich an, Tp. ist normal, Kief.-Entz. besser.

So, jetzt kommen wir dran. Im letzten Brief schrieb ich dir schon allerlei wegen der Vorbereitungen zu deiner Heimreise. Damit ich es nicht vergesse: Du musst Schiffskarte ab ~~Genua~~ nehmen, fährst dann (kostenlos) nach Marseille mit, von da Napoli-Haifa. Frage mich ~~[illegible]~~ wegen aller Einzelheiten an, damit nichts vergessen wird. Erkundige dich, ob du von deinen Sachen viell. einen ganzen Koffer mit Bahn- u. Schiffsfracht als „Personal Effects of returning resident" nach Haifa (durch Shoham) schicken kannst, denn das wäre sicher viel billiger und bequemer. Herr Buma (sprich Büma) wird es wissen. Sonst Postpakete, am besten etwas unter 10 Kilo.

Deine Gepäck-Versicherung galt nur f. d. Ausreise, da wir ja keine Rückfahr-Karte nehmen konnten. Aber diesmal wieder versichern!

Lies genau u. wiederholt durch, was ich dir über Geld-Beschaffung schrieb. Möglichst alles durch den Alten. – Ich werde, sobald ich wieder zu Haus bin, dir die Maasse aller Fenster u. Glas-Türen senden, wegen Gardinen-Einkauf. (Alle Rechnungen gut aufheben, f. d. Zoll!). Tischdecken. Beides mögl. gemustertes Nylon, es gibt herrliche Sachen darin. – Für mich, falls möglich, noch ein Paar bequemer schwarzer Schuhe № 42 wie die letztes Mal gekauften, mit Gummi-Sohlen (i. d. engen Strasse, wo C. & A. ist). ev. auch ein Paar warme Hausschuhe, aber mit ~~fester~~ Sohle, № 42. Drei Kugelschreiber „Ballograf" von Byenkorf, dazu 6 Nachfüllungen. – Noch 1 kl. Wecker, wie wir ihn haben (war, wenn ich nicht irre, aus der Calverstraat, nahe Stadtpalais). Ich habe zu Haus noch einige Notizen gemacht, sie aber nicht hierher mitgenommen, bin am 20. wieder in Haifa. – Schreib mir, was du kaufen möchtest. Wir haben Zeit. Falls du es brauchen kannst, event. noch einen neuen leichten Koffer. Was an Küchensachen?

Erwäge meinen Vorschlag, dass du am Schluss f. 1–2 Wochen noch nach Zürich fährst. – Ich schreibe von hier aus an Hanni, dass ich dies Jahr nicht komme. – Ufa war 2× bei mir, hat sich überzeugt, dass ich sehr gut versorgt war. Ich brauchte ja diesmal keine eigentliche Krankenpflege. Die Kinder haben alles Nötige für mich getan.

Am Schluss schreibst du: „Du machst mir viel Kummer." Das tut mir sehr weh. Genau das Gegenteil wollte ich.

Wie fühlst du dich, mein Liebes? – Ich habe mit Fisher besprochen, dass er die Sache deines Gesundheits-Schadens durch Schwarz urgieren soll. Er hatte die Idee, du könntest durch einen deutschen Consulats-Arzt auch in Amst. untersucht werden. Ich war durchaus dagegen. Du kannst ihm nicht genügende Auskünfte geben, und wir konnten die Sache nicht einem wildfremden Arzt zur Entscheidung überlassen. Er stimmte mir schliesslich zu, dass es am besten ist, wenn du hier untersucht wirst, wo Rotter zu den Vertrauens-Aerzten gehört. Das wäre in etwa 3–4 Mon. zu erreichen.

Ich schreibe dir aus Tib. noch einmal. Aber Post von dir werde ich wahrscheinlich erst am 19. oder 20. in Haifa vorfinden.

Behalt mich nur lieb, meine Gute, und vertraue mir.

In Liebe dein E.

Bist du weiter mit der Wohnung zufrieden?